

# Inhaltsverzeichnis

Name Nachname, Name1 Nachname1	
<b>Beitragstitel zweizeilig</b> . . . . .	3
1 Überschrift 1. Grades . . . . .	5
1.1 Überschrift 2. Ebene – Auflistungen . . . . .	5
1.1.1 Wörtliche Zitate über mehrere Zeilen . . . . .	6
1.1.2 Abbildungen . . . . .	6
1.1.3 Literaturverzeichnis . . . . .	7
<b>Anhang</b> . . . . .	9
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .	11



Name Nachname, Name1 Nachname1

# Beitragstitel zweizeilig

## Untertitel

Bandtitel, Herausgeber, 2022, S. 3-7  
<https://doi.org/XXXX>

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz, ausgenommen von dieser Lizenz sind Abbildungen, Screenshots und Logos.

Name Nachname  
Name1 Nachname1

## Zusammenfassung

Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Dies ist eine Zusammenfassung. Zusammenfassungen bzw. Abstracts sollten ca. 800 bis 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

**Schlagwörter:** Suchmaschine, treffend, drei, vier

## Abstract

This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces). This is an abstract. Abstracts should contain approximately 800 to 900 characters (incl. spaces).

**Keywords:** search engine, matching, three, four

## 1 Überschrift 1. Grades

Absatzumbrüche werden durch eine halbe Leerzeichen gekennzeichnet. Ein Absatz-einzug erfolgt nicht.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### 1.1 Überschrift 2. Ebene – Auflistungen

Innerhalb von Aufzählungen wird kein vertikaler Abstand gesetzt. Auch Absatzabstände entfallen hier.

- Erster Eintrag
  - Zweiter Eintrag
  - Dritter Eintrag
    - Erster Eintrag
    - Zweiter Eintrag
    - Dritter Eintrag
1. Erster Eintrag
  2. Zweiter Eintrag
  3. Dritter Eintrag
    - a) Erster Eintrag
    - b) Zweiter Eintrag
    - c) Dritter Eintrag

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein.

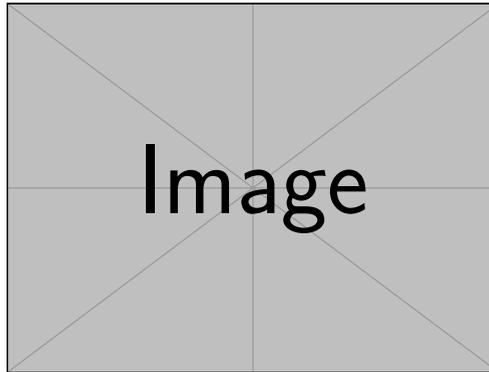


Abbildung 1: **Eine Beispielabbildung. Sie wird gleitend im Text platziert um den maximal möglichen Lesefluss zu erhalten. Um den Textbezug dadurch nicht zu verlieren wird auf die Abbildungsnummer verwiesen.**

Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### 1.1.1 Wörtliche Zitate über mehrere Zeilen

Kurze Wörtliche Zitate werden durch „Anführungszeichen“ gekennzeichnet. Bei längeren wird der Text samt Quellenangabe in einer quote-Umgebung platziert.

*Dies ist ein wörtliches Zitat, das über mehrere Zeilen, mindestens jedoch drei Zeilen, geht und am Ende mit einer Fußnote belegt wird. Dies ist ein wörtliches Zitat, das über mehrere Zeilen, mindestens jedoch drei Zeilen, geht und am Ende mit einer Fußnote belegt wird.<sup>1</sup>*

### 1.1.2 Abbildungen

Abbildungen werden wie gewohnt eingefügt. Bei der Platzierung ist darauf zu achten, dass – sofern möglich – die Voreinstellung (htb) nicht verändert werden soll. Abbildung 1 ist ein Beispiel für die Verwendung.

---

1. Vorname Nachname und Vorname2 AndererNachname, „Artikeltitel“, *Zeitschriftentitel*, 2. April 2020,

### **1.1.3 Literaturverzeichnis**

Das Literaturverzeichnis wird automatisch mithilfe von BibLaTeX und biber erzeugt. Hierfür wird der Stil biblatex-chicago geladen.

Die Quellen werden in einer bib-Datei je Beitrag gesammelt. Es ist Möglich durch die Herausgeber eine gesammelte Datei anzulegen um ggf. Datendopplungen zu vermeiden. Da jeder Beitrag jedoch ohnehin über ein eigenes Literaturverzeichnis verfügt ist dies nicht zwingend notwendig.

### **Literaturverzeichnis**

Nachname, Vorname und Vorname2 AndererNachname. „*Artikeltitel*“. *Zeitschriftentitel*, 2. April 2020.



## Anhang



## **Verzeichnis der Autorinnen und Autoren**

**Nachname, Name.** Und hier können dann noch weitere Angaben zum CV erfolgen.

**Nachname1, Name1.** Und hier können dann noch weitere Angaben zum CV erfolgen.